

Studieren im Ausland – Erfahrungen

Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen - 0111 Erziehungswissenschaften

Studium an der JGU	Master Erziehungswissenschaften, Schwerpunkt LLL und Medienbildung
Gastuniversität im Ausland	Universitat de Valencia, Spanien
Aufenthaltszeitraum	Wintersemester 2023/2024

Vorbereitung und erste Schritte

Ich habe mich sehr spontan beworben und einfach auf mein Bauchgefühl gehört bei der Länderwahl. Ich stand zwischen Italien und Spanien, letztendlich habe ich mich für Spanien entschieden, weil mich die spanische Kultur interessiert hat. Die Stadt Valencia war auch laut meinen Internetrecherchen das All Inclusive Paket mit allem was mir wichtig war (große Universität, vielfältiges Kursprogramm, sichere Stadt, viele Cafes/Restaurants). Ich hatte außerdem keine Spanischkenntnisse und wollte mich in eine neue Herausforderung stürzen 😊

Nach der Bestätigung von unserer Uni, konnte ich mich zeitnah an der Gastuni anmelden. Nachdem man alle Dokumente, wie Personalausweis, hochgeladen hat, erhält man weitere Informationen.

Studium an der Gastuniversität

Die meisten Kurse finden auf spanisch statt, die Dozierenden können wenig, bis kein Englisch deswegen sollte man sich vor Ort zumindest mit den Studierenden connecten, die einem da helfen können. Das Semester hat Anfang September begonnen, die Kurse gingen bis Ende des Jahres, die Prüfungen fanden dann im Januar statt. Die Semesterzeiten kann man auch online nachgucken. Ich habe schon vorher meine Kurse ausgesucht und das Learning Agreement unterzeichnen lassen, vor Ort habe ich dann meine Kurse doch ändern lassen, weil ich mich mit den anderen Erasmus Studierenden in dieselben Kurse setzen wollte. Die spanische Uni ist hier auch recht flexibel und nimmt auch kurzfristige Änderungen an. Das Niveau der Kurse ist recht niedrig und je nach Kurswahl sehr theorielastig, die Kurse sind in Form von Vorlesungen und die Dozierenden erwarten viel Mitarbeit. Am interessantesten fand ich aber den Kurs „Virtual Environments ..“, in dem man in Gruppenarbeit einen eigenen Moodlekurs entwickelt (besonders geeignet für diejenigen, die genauso wie ich wenig Spanischkenntnisse haben).

Die Universität Valencia ist gut vorbereitet auf Erasmus-Studierende, dennoch sollte man die spanische Entspannung nicht vergessen 😊 Auf Mailantworten kann man mal länger warten, dennoch läuft alles gut ab (Man erhält die Anreise- und Abreisebestätigung etc.)

Die Uni ist recht groß, aber leider gibt es keinen Campus, weil die Fakultäten an mehreren Orten verteilt sind (Erziehungswissenschaften ist am Blasco Ibanez). Dafür gibt es hier eine kleine Cafeteria und gute Busanbindungen. Genauso findet man auch in jeder Ecke eine Bibliothek.

Unterkunft und Wohnen

Ich habe im Internet gelesen, dass man auch gut vor Ort in Valencia Wohnungen finden kann. Da mir das zu unsicher war, habe ich mich dafür entschieden, schon vorab eine Wohnung zu mieten. Ich habe mein WG-Zimmer über die Agentur flats2enjoy gefunden und war sehr zufrieden. Manche haben ihre Zimmer über Idealista und helloflatmate gefunden, manche über die Erasmus Whatsapp-Gruppen (z.B. von Erasmus-Life).

Man sollte vorsichtig sein und nicht auf Scam hereinfallen, insbesondere wenn man über Facebook sucht.

Die Häuser und Wohnungen in Valencia sind relativ alt und für die schöneren Wohnungen bezahlt man dann auch schon mehr Geld, man sollte mit ca. 350-500 EUR Miete für ein WG-Zimmer rechnen.

Alltag und Freizeit

In Valencia gibt es viele Möglichkeiten, Sport zu betreiben. Angefangen mit Fitnessstudios, gibt es Bachata Kurse und Beachvolleyball. Die Uni bietet auch Sportkurse an, für die man sich aber recht früh anmelden muss.

Die Uni selbst bietet keine Sprachkurse an, dafür kann man einen Sprachkurs an der Sprachschule „Centre d’ Idiomes“ besuchen (zu meiner Zeit waren es für vier Monate 192 EUR)

In Valencia gibt es mehrere Agenturen, die speziell für Erasmus Studierende Aktivitäten, Trips und Partys organisieren (die zwei größten sind Happyerasmus und Erasmus-life).

Der ÖPVN in Spanien ist recht gut und es fahren regelmäßig viele Busse/Metro. Die Buslinien haben keine genaue Uhrzeit, sie kommen meistens alle 10-20 Minuten. Ab 22 Uhr wird es dann schwieriger und ruhiger, hier sollte man sich nicht mehr auf regelmäßige Abfahrten verlassen.

Interkulturelle Erfahrungen

Ihr werdet die Unterschiede recht schnell merken, insbesondere im Tagesablauf. Die Spanier schlafen länger und der Tag beginnt später, gegen 14 Uhr schließen dann auch die meisten Geschäfte (Siesta) und öffnen dann auch erst abends ab 19 Uhr wieder. Viele Restaurants öffnen auch erst um diese Zeit. Man muss sich auf diesen veränderten Tagesrhythmus erstmal einstellen, aber wenn man sich mal „angepasst“ hat, merkt man wie gut diese spanische Gelassenheit einem tut 😊

Fazit

In Valencia findet man sehr schnell neue Freunde und kann sich gut mit Studierenden aus aller Welt connecten. Ich habe die Zeit in Valencia sehr genossen und habe keine schlechte Erfahrung gemacht, die mir jetzt einfallen. Ich konnte viel reisen, an vielen Erasmus Aktivitäten teilnehmen und ich habe die spanische Kultur und das Wetter jeden Tag aufs Neue genießen können. Ich bin froh, dass ich auf mein Bauchgefühl gehört habe und mich für Valencia entschieden habe 😊

Wenn du interessierten Studierenden einen Tipp/eine Empfehlung geben könntest, was wäre es?

Vergisst Pünktlichkeit und Schnelligkeit, was man aus Deutschland gewohnt ist und genießt die spanische Entspannung und Herzlichkeit in Valencia 😊